

DWT

# Präventive Aktionen gegen Rechts

Schwandorfer Bündnis zieht Bilanz – 53 Wirte beteiligen sich an „Keine Bedienung für Nazis“

Schwandorf. Für das Schwandorfer Bündnis gegen Rechtsextremismus war 2012 mit intensiven Arbeiten und Planungen sowie unzähligen erfolgreichen Aktionen verbunden. So gelang dem Bündnis nach einer über viermonatigen Vorbereitungsphase die erfolgreiche Umsetzung der aus Regensburg stammenden, preisgekrönten Initiative „Keine Bedienung für Nazis“ auch in Schwandorf.

Zum Jahreswechsel zog das „Schwandorfer Bündnis Bilanz und blickte auf ein arbeitsintensives, ereignisreiches Jahr 2012 zurück. Mit einer phänomenalen Beteiligung von rund 53 Schwandorfer Gastronomen wurde das Projekt „Keine Bedienung für Nazis“ am 20. und 21. April der Öffentlichkeit vorgestellt, heißt es in einer



Unter dem Motto des Bündnisses „Schwandorf ist bunt“ zeigen auch viele Bürger Flagge, wenn Neonazis in der Stadt aufmarschieren.

Bild: hfz

**W**ir haben in diesem Jahr viel geschafft und konnten unmissverständlich deutlich machen, dass Schwandorf eine bunte Stadt ist.

Bündnissprecher  
Berthold Pirzer

kein öffentlicher Raum überlassen werden darf. Das ist ein wichtiges Zeichen“, sagt Bündnis-Sprecher Berthold Pirzer. Er fügt hinzu: „Dies zeigt einmal mehr, dass Schwandorf eine bunte Stadt ist.“

Mitte März nahmen Bündnis-Mitglieder an einer weiteren Gedenkveranstaltung für die Opfer des rassistischen Brandanschlags auf das Habermeier-Haus im Jahre 1988 teil, zu der die Grünen-Spitzenpolitikerin Claudia Roth angereist war. Bündnis-Sprecher Günter Kohl hielt bei der Veranstaltung eine Rede, in der er die Verpflichtung gegenüber allen Opfern rechter Gewalt in Erinnerung rief.

## Protestaktion im März

Weiterhin beteiligte sich das Schwandorfer Bündnis Ende März zusammen mit über 150 Bürgern an einer Protestaktion gegen den Aufmarsch von rund 45 Neonazis durch die Schwandorfer Innenstadt. Am selben Tag übergab das Bündnis 250 im No-

vember 2011 gesammelte Unterschriften für die Einleitung eines neuen NPD-Verbotsverfahrens an die Bundestagsabgeordneten Karl Hohlmeier (CDU) und Marianne Schieder (SPD). Beide hatten zugesagt, die Unterschriften bei Gelegenheit entsprechend einbringen zu wollen.

In der zweiten Jahreshälfte begann die Arbeit an einer aktionsbegleitenden Broschüre zur Initiative „Keine Bedienung für Nazis“. Außerdem wurden eine neue Homepage und eigene Auftritte in den sozialen Netzwerken Twitter und Facebook erstellt, um künftig noch besser für Bündnis-Aktionen und Veranstaltungen werben zu können. „Auch soll rechtsextremistischer Propaganda in sozialen Netzwerken dadurch begegnet werden“, so Pirzer.

Den Abschluss der öffentlichen Aktionen bildeten ein Infostand zum Antikriegstag und eine eigens vom Bündnis erstellte Ausstellung zum Thema „Rechtsextremismus im In-

ternet“, die bei der offiziellen Gedenkveranstaltung für die Opfer des Brandanschlags auf das Habermeier-Haus in der Mädchenrealschule gezeigt wurde. Die Ausstellung stieß auf großes Interesse und bleibt vorerst in der Realschule.

## Broschüre vorstellen

Das Fazit des Bündnisses fällt dementsprechend positiv aus. „Wir haben in diesem Jahr viel geschafft und konnten unmissverständlich deutlich machen, dass Schwandorf eine bunte Stadt ist. Das war ein großer Erfolg für unser Bündnis, den wir selbstverständlich auch im nächsten Jahr genauso wieder fortführen möchten“, bilanziert Pirzer.

Zudem eröffnet er einen Ausblick aufs kommende Jahr: „Noch in der ersten Monaten des Jahres 2013 wollen wir unsere Broschüre vorstellen.“ Darüberhinaus wollen die Mitglieder vermehrt auf präventive Aktionen setzen, um ein klares und absolut eindeutiges Signal auszusenden.

Mitteilung. Die Umsetzung stieß sowohl bei regionalen als auch bei etlichen überregionalen Medien auf breite Resonanz und rief eine durch und durch wohlwollende Kommentierung hervor.

„Unser Dank gilt hier ganz klar den Gastronomen, die ohne Zögern überaus mutig und couragiert Gesicht zeigen – und somit deutlich machen, dass Neonazis zum Verbreiten ihrer menschenverachtenden Propaganda